

Gegen die Form und die Frist der Einladung und gegen die Tagesordnung werden keine Einwände erhoben. Somit ist die Tagesordnung in der vorliegenden Form beschlossen.

Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. Eröffnung und Begrüßung
2. Genehmigung der Niederschrift über die 1. (konstituierende) Sitzung des Ortsbeirates am 03.05.2016
3. Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen
4. Sachstand Bürgerhaus Rödgen
5. Schließung bzw. Umwandlung von Sparkassenfilialen OBR/0088/2016
- Antrag der Fraktionen FW, SPD und CDU vom
24.05.2016 -
6. Veränderung von Gemarkungsgrenzen OBR/0089/2016
- Antrag der FW-Fraktion vom 31.05.2016 -
7. Mitteilungen und Anfragen
8. Bürgerfragestunde

Abwicklung der Tagesordnung:

Öffentliche Sitzung:

1. **Eröffnung und Begrüßung**

Wurde bereits zu Beginn der Sitzung abgehandelt.
2. **Genehmigung der Niederschrift über die 1. (konstituierende) Sitzung des Ortsbeirates am 03.05.2016**

Die vorliegende Niederschrift wird einstimmig genehmigt.
3. **Ergebniskontrolle der Anträge aus den letzten Sitzungen**

3.1. Behindertentoilette für Hedwig-Burgheim-Schule, OBR/2827/2015

Herr Becker, SPD-Fraktion, bittet wiederholt um Mitteilung, wie weit der Einbau/ Umbau der Behindertentoilette in der Hedwig-Burgheim-Schule gediehen sei. Der entsprechende Antrag wurde bereits in der Juli-Sitzung 2015 beschlossen.

Zudem wartet er noch immer auf die Beantwortung seiner Frage im Rahmen der Haushaltsberatungen (Haushaltsplanentwurf 2016) zum Thema Breitbandausbau - Stichwort: Verbesserung der Leitungsgeschwindigkeiten für Schulen.

3.2. Ersatz des Wassertrogs neben dem Feuerwehrgerätehaus, OBR/3144/2015 und Erneuerung Parkplatz- und Sperrflächenmarkierungen am Bürgerhaus, OBR/3145/2016

Herr Becker, SPD-Fraktion, die Beantwortungen zu den im Februar beschlossenen Anträgen liegen noch nicht vor.

3.3. Oberflächensanierung Parkplatz Friedhof

Herr Becker, SPD-Fraktion, fragt nach dem aktuellen Sachstand zur Oberflächensanierung.

3.4. Gesamtkosten Sportplatz

Herr Theiß, FW-Fraktion, bittet um Mitteilung der Gesamtkosten (inkl. Nachbesserungen) für die Sportplatzsanierung.

3.5. Information zur Situation Kindertagesstätte Rödgen (Thema Einrichtung eines Familienzentrums)

Herr Geißler, SPD-Fraktion, bittet um aktuelle Informationen zur Situation der Kindertagesstätte - Stichwort: Einrichtung eines Familienzentrums.

4. Sachstand Bürgerhaus Rödgen

Frau Schulte, stellv. Geschäftsführerin der Stadthallen GmbH Gießen, berichtet, dass der Pächter des Bürgerhauses seinen Vertrag aus „wirtschaftlichen Gründen“ vorzeitig (zum 31.05.2016) gekündigt habe. Von einer Ausschreibung nimmt die Stadthallen GmbH jedoch erst einmal Abstand. „Unser

Ziel ist es natürlich, einen neuen Pächter zu finden, doch bis zum Jahresende gehen wir auf Selbstbewirtung“, erklärt Frau Schulte und erhält von den anwesenden Ortsbeiratsmitgliedern breite Zustimmung. „Wir sollten sehen, wie sich das Jahr 2016 entwickelt.“

An der Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder Becker, Victor, Döring, Ruhwedel, Theiß und Stadtverordnetenvorsteher Fritz.

**5. Schließung bzw. Umwandlung von Sparkassenfilialen OBR/0088/2016
- Antrag der Fraktionen FW, SPD und CDU vom
24.05.2016 -**

Antrag:

„Die im Ortsbeirat Gießen-Rödgen vertretenen Fraktionen bitten den Magistrat der Stadt Gießen, der (ersatzlosen) Zusammenlegung der Filiale Rödgen mit der Zentrale der Sparkasse Gießen in der Johannesstraße massiv entgegenzuwirken.“

Begründung:

Aus entsprechenden Veröffentlichungen der Gießener Tageszeitungen Ende April 2016 geht hervor, dass die Sparkasse Gießen beabsichtigt, bis zum Jahre 2018 durch Umstrukturierungsmaßnahmen eine Vielzahl von Filialen vollständig zu schließen sowie andere durch Selbstbedienungsgeschäftsstellen zu ersetzen.

Demnach sollen unter anderem die Filialen in der Grünberger Straße und die Filiale in Gießen-Rödgen mit der Zentrale der Sparkasse in der Johannesstraße zusammengelegt werden.

Zur Begründung wird angeführt, dass immer weniger Kunden die bestehenden Filialen aufsuchen, da diese ihre „Bankgeschäfte“ mit dem Computer, dem Smartphone oder aber dem Tablet von zu Hause aus oder aber unterwegs erledigen. Darüber hinaus trage jedoch auch die anhaltende Niedrigzinsphase zur Gefährdung der Wirtschaftlichkeit bei.

Mit dieser, von der Sparkasse angedachten Lösung für die Kunden aus Rödgen, ist der große Nachteil verbunden, dass die nicht mobilen und insbesondere älteren Kunden, um an ihr eigenes Geld zu kommen, jedes Mal eine Ausgabe von 4,20 € (Busfahrtschein) aufwenden müssen.

Nachdem bereits vor einigen Jahren die Volksbank Gießen ihr Engagement zum Betrieb einer Zweigstelle in Gießen-Rödgen – zunächst zwar unter Belassung eines Geldausgabeautomaten – in der Folge jedoch durch vollständige Schließung beendete, bedeutet die nunmehr angekündigte Maßnahme der Sparkasse in Gießen eine weitergehende massive Schwächung der ohnehin in Gießen-Rödgen kaum mehr vorhandenen Infrastruktur, welche insbesondere ältere und immobile Bürger des Stadtteils betrifft. Natürlich ist keineswegs zu verkennen, dass auch die Sparkassen sich den Gesetzen des freien Marktes unterwerfen und hierbei auch und nicht zuletzt wirtschaftliche Aspekte beachten müssen.

Gleichwohl ist aus den entsprechenden Sparkassengesetzen ersichtlich, dass die Sparkassen dem Gemeinwohl zu dienen und der Bevölkerung in allen Regionen sichere Geldgeschäfte zu ermöglichen haben. Zu dieser Bevölkerung gehören aber

naturgemäß nicht nur computergewandte Kunden, sondern auch und nach dem gesetzlichen Auftrag der Sparkassen insbesondere ältere und nicht mehr mobile Teile der Einwohnerschaft.

Sparkassen sind öffentlich-rechtliche Kreditinstitute und unterliegen damit der Kontrolle von Verwaltungsräten, in denen mit gutem Grund durchaus auch Politiker vertreten sind.

Dem sozial- und gesellschaftspolitischen Auftrag gemäß, stellt die beabsichtigte vollständige Schließung der Sparkassenzweigstelle in Gießen-Rödgen unserer Auffassung nach einen Verstoß gegen die Statuten der Sparkassen dar, welcher nicht hingenommen werden kann.

Der Erhalt eines Geldausgabeautomaten sowie eines Auszugsdruckes dahingegen, stellt nach Auffassung des Ortsbeirates einen zwar schmerzlichen, aber dennoch gangbaren Kompromiss dar, der sich – legt man das sogenannte „Fellingshäuser Modell“ zugrunde durchaus realisieren lassen könnte.

Durch Kooperation der Gemeinde Biebertal, der Sparkasse in Wetzlar sowie eines privaten Betreibers von Geldautomaten (Fa. Cardpoint GmbH in Trier), konnte durch vertragliche Absicherung die Aufstellung eines Geldausgabeautomaten auf gemeindeeigenem Gelände an der Mehrzweckhalle realisiert werden.

Der Ortsbeirat Gießen-Rödgen regt an, entsprechende Überlegungen anzustellen und die Möglichkeit der Beibehaltung eines Geldausgabeautomaten sowie eines Kontoauszugsdruckers – ggf. unter Hinzunahme der Volksbank Gießen – zu prüfen.

Herr Ruhwedel, FW-Fraktion, trägt den Antrag und die Begründung vor.

An der Aussprache beteiligen sich die Ortsbeiratsmitglieder Victor, Döring, Becker und Stadtverordnetenvorsteher Fritz.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

**6. Veränderung von Gemarkungsgrenzen
- Antrag der FW-Fraktion vom 31.05.2016 -**

OBR/0089/2016

Antrag:

„Der Magistrat der Stadt Gießen wird gebeten **zu berichten**, ob und ggf. wann im Hinblick auf die Vermarktung des ehemaligen Geländes des US-Depots Grenzänderungen die Stadtteile Gießen-Wieseck und Gießen-Rödgen betreffend, vorgenommen wurden.“

An der kurzen Aussprache beteiligen sich Herr Ruhwedel und Herr Becker.

Beratungsergebnis: Einstimmig beschlossen.

7. Mitteilungen und Anfragen

7.1. Unzureichende Grünpflege im Stadtteil

Herr Becker und Herr Ruhwedel kritisieren die unzureichende Pflege der Grünflächen im Stadtteil. Was im letzten Jahr - nach Abzug der vor Ort ansässigen Gemeindeteilarbeiter - noch annähernd funktionierte, klappt in diesem Jahr überhaupt nicht. Überall wuchere das Gras und das Unkraut; Beispiele: Rund um das Bürgerhaus/Backhaus sowie in den Park ähnlichen Bereichen. Der Ortsbeirat erwartet, dass in Kürze entsprechende Pflegemaßnahmen stattfinden.

Herr Geißler fügt noch hinzu, dass dies auch auf den Bürgersteig entlang der Rosengasse zutrefe.

8. Bürgerfragestunde

Herr Runge merkt zum Thema „Unzureichende Grünpflege im Stadtteil“ noch an, dass dies auch auf einzelne Gemarkungswege zutrefe (Bereich der Kleingärten), diese seien zum Teil vollkommen zugewachsen.

Herr Seipp berichtet von einem vermehrten Vorkommen von Ratten im Bereich Seewiesenstraße/Uderbergstraße. Er bittet, dass die Stadt tätig werde.

Nachdem keine weiteren Wortmeldungen vorliegen, schließt die **Vorsitzende** die Sitzung mit einem Dank für die Mitarbeit der Anwesenden.

Die nächste Sitzung des Ortsbeirates findet am Dienstag, **30.08.2016, um 19:30 Uhr** statt.

Antragsschluss bei der Geschäftsstelle ist Montag, 22.08.2016, 08:00 Uhr.

DIE VORSITZENDE:

(gez.) Victor

DIE SCHRIFTFÜHRERIN:

(gez.) Allamode